

Du kannst es ausschneiden und falten, so erhältst du ein nützliches Lesezeichen

**LEBENDIGES WORT**L.Felipe
(Kolumbien)**Ich habe gelernt auszuschalten**

Vor einiger Zeit ließ ich mich vom Fernsehen mitreißen, **ohne darüber nachzudenken. Es war wie ein „Trieb“, der mich gefangen hielt.**

Die Filme, die ich ansah, waren voll brutaler Szenen.



Ich dachte, in diesen Bildern könnte ich Antworten auf meine vielen Frage und meine Neugierde finden, stattdessen wurden meine Zweifel an allem immer größer. Ich spürte, dass das falsch war und machte trotzdem weiter.

Ich lernte auch nicht mehr richtig aufmerksam und in der Schule wurden die Zensuren immer schlechter. **Dadurch gab es auch mit meinen Eltern immer mehr Spannungen.**

Eines Tages, als ich mit anderen zusammen das „Wort des Lebens“ las, erinnerte ich mich, dass nur die, die reinen Herzens sind, Gott schauen werden.

Die Sicherheit Jesu, dass „die Wahrheit uns frei machen wird“ hat mich verstehen lassen: wenn ich frei sein möchte, dann muss ich das Fernsehen ausschalten.



Von da an habe ich diese Art von Filmen nicht mehr angeschaut. **Und innerlich habe ich mich erleichtert gefühlt, als wenn man mir eine Last abgenommen hätte.**

Ich habe meine ganze Vergangenheit der Barmherzigkeit Gottes anvertraut. Kein Fernsehen zu schauen ist für mich jedes mal eine Gelegenheit um zu lieben und nicht nur an mich selber zu denken.

LEBENSKODEX
„Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe.“
(Johannes 15:3)

4

Welche Reinheit ist hier wohl gemeint?

Es ist die innere Haltung, die nötig ist, um vor Gott hintreten zu können, jenes Freisein von allem (wie z.B. die Sünde), das der Begegnung mit Ihm in die Wege stehen kann.

Jesus macht deutlich, dass es ein Mittel gibt, um genau diese Reinheit des Herzens zu erlangen: sein Wort.

Das Wort Jesu ist anders als menschliche Worte. In ihm ist Jesus so gegenwärtig, wie er – auf andere Weise – in der Eucharistie beziehungsweise durch das Abendmahl gegenwärtig ist. Durch das Wort tritt Jesus in uns ein. **Wenn wir es annehmen und danach handeln, kann er in uns wie neu geboren werden und zur Entfaltung kommen.**

Wenn wir das Wort Gottes in uns wirken lassen, dann werden wir von allen Einflüssen frei sein, also rein.



Wie sollen wir diese Reinheit leben? Setzen wir die Worte Gottes in die Praxis um! **Leben wir davon Augenblick für Augenblick.**

So werden wir denken und fühlen können wie Jesus, er wird durch uns in dieser Welt wieder lebendig werden, und wir können der Gesellschaft die Reinheit zeigen, die aus dem Evangelium kommt.

Versuchen wir, wenn es möglich ist (das heißt, wenn unser Lebensstil auch von anderen geteilt wird), in diesem Monat besonders **jenes Wort in die Tat umzusetzen, das von der gegenseitigen Liebe handelt.**

In der gegenseitigen Liebe verwirklicht sich das Leben nach dem Wort mit all seinen Auswirkungen: Reinheit und **Nähe zu Gott.**

Denn wenn ein Mensch sich nur auf sich selbst verlässt, wird er den negativen Kräften in dieser Welt nicht lange widerstehen können.



In einer Atmosphäre der gegenseitigen Liebe kann er dagegen sein Leben als Christ unverfälscht bewahren.



Wie lange haben wir uns schon nicht mehr mit den Leuten in unserer Stadt getroffen, die auch das „Wort des Lebens“ leben?

Bringen wir uns ins Spiel:

Gehen wir zu jemandem, der sich entschieden hat, das „Wort des Lebens“ zur Basis seines Lebens zu machen, um ihn besser kennenzulernen.

Welche Talente kann ich in den Dienst des anderen stellen?

Schauen wir um uns herum, ob wir jemanden entdecken, der leidet, der sich allein fühlt ...

Vielleicht gibt es jemanden mit dem wir seit einiger Zeit nicht sprechen, weil wir zerstritten sind oder Meinungsverschiedenheiten haben. Suchen wir eine Gelegenheit, **um die Beziehung wieder herzustellen.**

www.teens4unity.net